



Online lesen: rundblick-engelskirchen.de/e-paper

rundblick

ENGELSKIRCHEN

ZUGLEICH
AMTSBLATT
DER GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN



49. Jahrgang

Freitag, den 03. Juli 2026

Nummer 13 / Woche 27

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Neue Majestäten in Loope für das Schützenjahr 2026/2027



Kürzlich fand in Loope das alljährliche Schützenfest statt. Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Loope darf sich nun über neue Majestäten freuen. Petrus war den Loope Schützen in diesem Jahr nicht ganz so gut gesonnen. Am Freitag startete die Bruderschaft mit dem Bürgervogelschießen, das wetterbedingt in die Halle verlegt wurde. In diesem Jahr durften die Loope Ortsvereine somit nicht

den Vogel von der Stange schießen, sondern eine Disziplin ausüben, die die Loope Schützen auf ihren Schießwettkämpfen ausüben - das Schießen mit dem Luftgewehr auf Karten. Hier war eine ruhige Hand und etwas Geschick gefragt. Die Schlossgarde erzielte 134 Ringe und sicherte sich so den Rumpf des Bürgervogels und den Wanderpokal für ein Jahr. Die Loope Bürgerinnen und Bürger füllten zur

späteren Stunde sowohl den Festplatz als auch die Schützenhalle und ließen den Abend bei einem kühlen Kölsch und einem leckeren Cocktail ausklingen. Nach einer kurzen Nacht ging es am Samstag für die Schützinnen und Schützen weiter. Um 14 Uhr stand die traditionelle Festeröffnung mit dem Hissen der Fahne an. Bürgermeister Lukas Miebach schlug gekonnt zum ersten Mal das Fass an

und bedankte sich für die Organisation dieses großartigen Brauchtumsfestes in und für Loope. Nachdem die ersten kostenlos gezapften Kölsch an die Schützen und Festbesucher verteilt waren, starteten die jüngsten Mitglieder mit ihrem Wettkampf für die Schülerprinzenwürde. Erstmals wurde hier auf einen virtuellen Vogel geschossen, der über einen Beamer auf eine Leinwand projiziert wurde. Mit einem sogenannten Lichtpunktgewehr konnten auch so die Jüngsten den Vogel virtuell Fender für Fender von der Stange schießen. Arian Müller holte den Rumpf mit dem 50. Schuss von der Leinwand und ist nun der neue Schülerprinz 2026/2027. Zuletzt gingen die jugendlichen Mitglieder im Alter von 16-24 Jahre an den Start, um die Prinzenwürde zu

Lesen Sie weiter auf Seite 9

Physiotherapeut*in gesucht (m/w/d)

OLESCHER
PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapie-Engelskirchen.de
/Stellenangebote/

GEISLERS
MOBILE PFLEGE GMBH

WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE

Tel. 02263 81-2820

St. Josef Haus

GFO Zentrum Engelskirchen
Wohnen & Pflege St. Josef

Helfen mit Herz.

Kreisverband Rhein-Oberberg e.V.
Helfen mit Herz.

Hüttenstraße 27 | 51766 Engelskirchen
Tel 02263 9624-0
info@awo-rhein-oberberg.de
www.awo-rhein-oberberg.de

Finden Sie uns auch auf
f AWORheinOberberg | aaworheinoberberg

ENTDECKEN SIE ECHE KÜCHEN VIELFALT!

KÜCHEN DESIGN WASSERFUHR

51688 Wipperfürth
Klingsiepen 7-9
Telefon 02267 7058
Email info@wasserfuhr-gmbh.de
wasserfuhr-gmbh.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10 – 18 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung



Sozialführerschein erfolgreich abgeschlossen



Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler, u.a. mit Bürgermeister Lukas Miebach (1.v.l.), Hans-Willi Rudloff (2.v.l.) und Heidrun Schmeis-Noack (3.v.l.).

Ein besonderes Engagement für die Gemeinschaft haben zwölf Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Sekundarschule Walbach bewiesen:

Sie haben den "Sozialführerschein" der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen einer Feierstunde im Otto Jeschkeit-Altenzentrum in Runderoth erhielten sie im Beisein von Eltern und Schulvertretern ihre Ur-

kunden von Engelskirchens Bürgermeister Lukas Miebach und der stv. Landrätin Heidrun Schmeis-Noack. Für den Sozialführerschein engagierten sich die Jugendlichen in ihrer Freizeit insgesamt zwölf Stunden in den Senioreneinrichtungen im Lepperhammer und der AWO in Runderoth. Dort verbrachten sie Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, führten Gespräche, spielten gemeinsam, bastelten, sangen oder begleiteten sie bei Spaziergängen. Während eines von Weitblick-Lotse Hans-Willi Rudloff moderierten Austauschs berichteten die Schülerinnen und Schüler von ihren positiven wie negativen Erlebnissen. Für alle Jugendlichen war das Projekt demzufolge eine wertvolle und prägende Erfahrung. Gleichzeitig bot es ihnen die Möglichkeit, verschiedene Berufsbilder und Tätigkeitsfelder in sozialen Einrichtungen kennenzulernen.

Zum Abschluss waren sich alle Beteiligten einig: Der Sozialführerschein ist ein Gewinn für Jung und Alt!

Sommerfeeling und Live-Musik

Letzter Auftritt der Musiklegende „Scions“

Am Samstag, dem 29. August 2026, verwandelt sich der Festplatz hinter dem Rathaus Engelskirchen wieder in eine musikalische Bühne unter freiem Himmel. Der Verein KulturLeben lädt gemeinsam mit der Volksbank Oberberg zur 16. Parkzeit ein. Die Besucher erwartet wie immer ein abwechslungsreiches Open-Air-Programm mit drei Live-Bands aus der Region, einem entspannten Ambiente und jede Menge guter Laune. Los geht es ab 16.00 Uhr.

Den Auftakt macht das Duo Soay. Markus Blumberg und Aileen Fliegner machen schon seit langer Zeit Musik zusammen und begeistern mit gefühlvollen Klängen. Ob bei kleinen Gigs oder besonderen Anlässen - ihre Songs schaffen immer eine gemütliche und entspannte Atmosphäre. Die Parkzeitbesucher erwartet ein bunter Mix aus geco-

verten Songs verschiedener Genres und Sprachen - mit viel Herz gespielt. Aber das ist noch nicht alles: Soay haben auch eigene Stücke im Gepäck!



Bildquelle:
Soay Blumberg/Fliegner

Die nächste Band „Plain“ kommt aus Loope und war 2017 schon einmal als Newcomer auf der Parkzeitbühne. Plain hat hör- und spürbar großen Spaß daran, Songs von Adele, Rag'n Bone Man, Tom

Petty und vielen anderen in ihr eigenes akustisches Gewand zu kleiden.

Im Vordergrund stehen die sich perfekt ergänzenden Stimmen von Daniela Klein und Burcu Schwichtenberg, die von Michael Warnstädt (Acoustic Guitar), Marco Winkler (Acoustic Guitar, Backing Vocals), Gregor Bosbach (Bass) und Matthias Bosbach (Percussion, Backing Vocals) musikalisch bestens unterstützt werden.



Bildquelle: Plain/Warnstädt

Zum Abschluss gehört die Bühne dann noch einmal den schon legendären Scions.

Nach 4-jähriger Auszeit freut sich die Looper Rockband „The Scions“ wieder auf der Parkzeit auftreten zu können. Dieses Mal wollen sie sich einen lang gehegten Wunsch erfüllen, in dem sie nur Songs von Creedence Clearwater Revival (CCR) bzw. John Fogerty darbieten möchten. Besonders die Stimme des Frontmannes Winfried (Jimmy) Miebach war für diese Songs prädestiniert. Jimmy kann leider aus gesundheitlichen Gründen an dem Tribute-Projekt nicht teilnehmen, aber er wird von seinem Sohn Sven würdig vertreten. Sven, der mit einigen Bands professionell unterwegs ist, dürfte dem Stammpublikum durch seine diversen Auftritte bei der Parkzeit schon bekannt sein. Die zwei „Urgesteine“

Hugo Stiefelhagen (Keyboards) und Ulli Schmidt (Bass), die auch den Anstoß für dieses Projekt gegeben hatten, werden wieder dabei sein. Leider können die bisherigen Mitglieder Robert Longerich (Gitarre), Uwe Schmidt (Gitarre) und Christoph Mönninghoff (Schlagzeug) aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an dem Projekt teilnehmen. Erfreulicherweise konnte man als Ersatz für sie die erfahrenen Rockmusiker Tomas Sjöblom (Gitarre) und Daniel de Beer (Schlagzeug) gewinnen. Die Scions freuen sich insbesondere

auf dieses Event, weil sie 2024 als älteste oberbergische Band ihr 60-jähriges Jubiläum nicht feiern konnten und dieser Auftritt gewis-



Bildquelle:
Scions/Stiefelhagen Hugo

ermaßen als nachgeholtes Jubiläumskonzert gesehen werden kann. Bei der Parkzeit zahlt man keinen Eintritt. Ganz bewusst, damit wirklich alle dabei sein können. Auch Familien oder Menschen mit weniger Budget. Getränke und Grillgut werden vor Ort angeboten, dennoch besteht keine Kaufpflicht. Selbstversorgung ist ausdrücklich erwünscht. Auch die eigene Sitzgelegenheit darf mitgebracht werden. Wer es lieber bequem hat, kann sich im Vorfeld bei KulturLeben unter Tel. 02263/83195 oder per E-Mail [petra.klee@engels-](mailto:petra.klee@engelskirchen.de)

kirchen.de gegen eine Gebühr von 18,00 € eine Biertischgarnitur reservieren lassen.

KulturLeben freut sich auf einen großartigen Abend mit vielen gut gelaunte Gästen. „Die Atmosphäre ist familiär, ungezwungen und generationsübergreifend – also ideal für Familien, Freunde, Vereine und Nachbarn. Ein Stück gelebte Gemeinschaft“, dass man keinesfalls versäumen sollte, sagt Wolfgang Oberbüscher, 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung gem. Zwecke Engelskirchen e.V. (KulturLeben).

Aktuelle Informationen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands ... wussten Sie schon?



Bildquelle: BAV

Naturkork - ein umweltfreundlicher Rohstoff

Kork zählt zu den nachhaltigsten Rohstoffen der Welt. Er wird aus der Rinde der Korkweide gewonnen, die vor allem in den Mittelmeerregionen wächst. Besonders bemerkenswert: Für die Korkgewinnung muss kein Baum gefällt werden. Die Rinde wird etwa alle neun Jahre geerntet und

wächst anschließend vollständig nach. So bleiben die Bäume erhalten und können weiterhin große Mengen CO₂ binden.

Korkweidenwälder sind zudem wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klima-, Boden- und Artenschutz.

Der Wertstoff Naturkork

Naturkork überzeugt durch seine vielfältigen positiven Eigenschaften. Das Material ist antiallergen, hitzebeständig, wasserabweisend und besitzt hervorragende Dämm- und Isoliereigenschaften. Darüber hinaus ist Kork langlebig und vielseitig einsetzbar.

Neben seinen ökologischen Vorteilen sichert die Korkproduktion Arbeitsplätze und fördert eine nachhaltige Forstwirtschaft. Recycelter Naturkork eignet sich zwar nicht mehr für die hochwertige Herstellung von Flaschenkorken, findet jedoch als wertvoller Rohstoff beispielsweise im Wärme- und Hitzeschutz sowie in der Gebäude- und Wohnraumdämmung eine sinnvolle Weiterverwendung.

Naturkorken richtig entsorgen

Sammeln Sie Flaschenkorken und andere Naturkorkprodukte an einem trockenen und gut belüfteten Ort.



Hierfür eignet sich beispielsweise ein großes Glas ohne Deckel. So kann Feuchtigkeit entweichen und Schimmelbildung vermieden werden. Naturkorken können auf allen BAV-Wertstoffhöfen abgegeben werden. Dort werden sie für die weitere Verwertung aufbereitet. Die Erlöse aus dem Korkrecycling kommen sozialen Projekten der Diakonie Kork zugute.

Abgabe und weitere Infos

Alle Informationen rund um Naturkork sowie zu vielen weiteren interessanten Themen finden Sie auch auf unserer Website unter www.bavweb.de/abfallberatung.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung gerne telefonisch unter 0800 805 805 0 oder per E-Mail an abfallberatung@bavmail.de zur Verfügung

Kunst trifft Nachhaltigkeit

Vom **3. bis 31. Juli 2026** findet in der Villa Braunswerth in Engelskirchen eine Kunstausstellung statt. Die Künstlerinnen Manuela Klein und Andrea Wycisk zeigen

eindrucksvolle Werke rund um Nachhaltigkeit, Upcycling und die kreative Transformation von Materialien. Der Eintritt frei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Highlights der Ausstellung:

- Vernissage:
3. Juli | 14:00-21:00 Uhr

- Künstlerinnentag mit Manuela Klein:
4. Juli | 12:00-17:00 Uhr
- Matinée:
5. Juli | 12:00-16:00 Uhr

Ende: Gemeinde Engelskirchen



Bebauungsplan Nr. 83 „Loope Ost“

Hier: Bekanntmachung zur erneuten Offenlage gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs- und Umweltausschuss der Gemeinde Engelskirchen hat in seiner Sitzung am 12.05.2026 beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 83 „Loope-Ost“ erneute den Verfahrensschritt der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB durchzuführen. Der Bebauungsplan Nr. 83 „Loope-Ost“ wird als einfacher Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 2a BauGB aufgestellt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen (vgl. § 13 Abs. 3 BauGB).

Räumlicher Geltungsbereich:

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 83 „Loope-Ost“ wird wie nachfolgend beschrieben begrenzt und erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehend angegebenen Grenzen gelegenen Grundstücke und Grundstücksteile.

Die südöstliche Grenze verläuft entlang der L136, „Overather Straße“, die südwestliche Grenze entlang der „Looper Kapelle“, die nordwestliche Grenze entlang der rückwärtigen Kante der Besiedlung. Die nordöstliche Grenze bildet das Grundstück des Gewerbebetriebs Overather Straße 57.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 83 „Loope-Ost“ geht aus der beigefügten Karte hervor (Kartengrundlage: Geobasis NRW 2026).

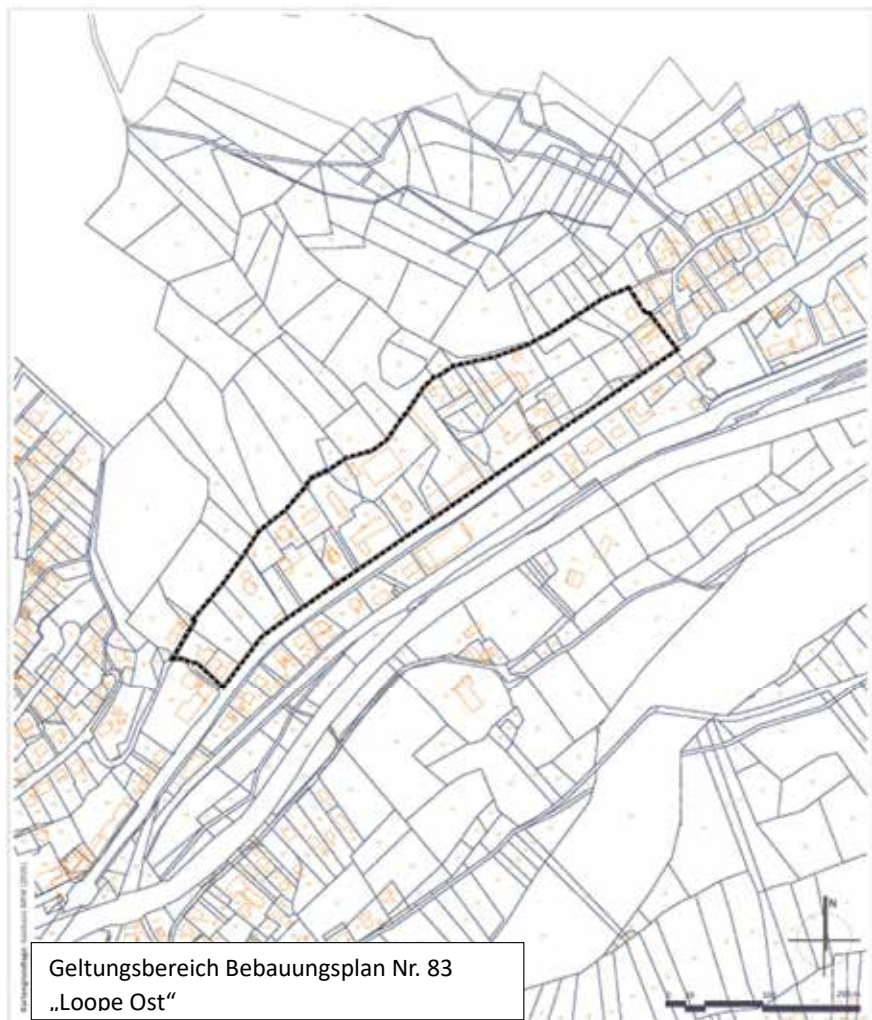
In Ausführung dieses Beschlusses wird der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 83 „Loope-Ost“ mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit

vom 13.07.2026 bis einschließlich dem 14.08.2026

im Internet unter <https://www.engelskirchen.de/planen-bauen-umwelt/planen/bebauungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren/> und zusätzlich über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://bauleitplanung.nrw.de> veröffentlicht.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegt der Entwurf zu dem Bebauungsplan Nr. 83 „Loope-Ost“ mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit

vom 13.07.2026 bis einschließlich dem 14.08.2026



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

im Rathaus der Gemeinde Engelskirchen, Engels-Platz 4, 51766 Engelskirchen im I. Stock, Hochbauamt, zu den üblichen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Die Öffnungszeiten lauten:

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Montag und Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
sowie Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, bei Bedarf können diese aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (vgl. § 4a Abs. 5 BauGB).

Der Beschluss der Offenlage des Bebauungsplans Nr. 83 „Loope-Ost“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Engelskirchen, den 24.06.2026

Lukas Miebach

Bürgermeister □

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Engelskirchen weist darauf hin, dass die Ruhezeit bei den nachfolgend aufgeführten **Reihengräbern** abläuft bzw. abgelaufen ist. Gemäß § 15 Abs. 3 der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Engelskirchen vom 09.07.2025 ist das Abräumen von Reihengrabfeldern oder Teilen von ihnen zwei Monate vorher schriftlich bekanntzumachen.

Die Inhaber der Grabnummernkarte der untenstehenden Reihengräber konnten nicht ermittelt werden.

Durch diese öffentliche Bekanntmachung werden die Berechtigten aufgefordert, innerhalb von zwei Monaten bis zum

03.09.2026

Grabmale, Grabeinfassungen oder sonstigen Grabschmuck von den Gräbern zu entfernen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Reihengräber abgeräumt, eingeebnet und eingesät. Grabmale und sonstige bauliche Anlagen werden beseitigt. Ein Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Reihengrabstätte ist nach § 15 Abs. 1 der Friedhofssatzung nicht möglich.

Für folgende Reihengräber gilt diese Aufforderung:

Gemeindefriedhof Ränderoth, neuer Teil

Feld	Grabstätte	Name des zuletzt Beigesetzten
11	0001	Anna Turzer
11	0003	Erwin Simon

Engelskirchen, den 03.07.2026

Lukas Miebach
- Bürgermeister -

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Engelskirchen weist darauf hin, dass das Nutzungsrecht bei den nachfolgend aufgeführten **Wahlgräbern** abläuft bzw. abgelaufen ist. Gemäß § 16 Abs. 5 der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Engelskirchen vom 09.07.2025 ist der jeweilige Nutzungsberechtigte auf den Ablauf des Nutzungsrechtes vorher schriftlich hinzuweisen. Ist der Nutzungsberechtigte nicht zu ermitteln, muss auf den Ablauf des Nutzungsrechtes durch eine öffentliche Bekanntmachung hingewiesen werden.

Die Nutzungsberechtigten der untenstehenden Wahlgräber konnten nicht ermittelt werden.

Durch diese öffentliche Bekanntmachung werden die Berechtigten aufgefordert, sich innerhalb von zwei Monaten bis zum

03.09.2026

mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen.

Sollte dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden, gilt nach Ablauf der Frist das Nutzungsrecht als entzogen. Die Grabstätten werden abgeräumt, eingeebnet und eingesät. Grabmale und sonstige bauliche Anlagen werden beseitigt.

Für folgende Wahlgräber gilt diese Aufforderung:

Gemeindefriedhof Engelskirchen, alter Teil

Feld	Grabstelle	Name des zuletzt Beigesetzten
9	0061	Hedwig Reichert
12	0183-0184	Johanna Henkel

Gemeindefriedhof Ränderoth, alter Teil

Feld	Grabstelle	Name des zuletzt Beigesetzten
5	0026-0027	Heinz Krüger
11	0023-0026	Gerda Wendt

Gemeindefriedhof Ränderoth, mittlerer Teil

Feld	Grabstelle	Name des zuletzt Beigesetzten
6	12A-12D	Else Thommes

Gemeindefriedhof Schnellenbach, alter Teil

Feld	Grabstelle	Name des zuletzt Beigesetzten
2	0322	Paula Scherf

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindefriedhof Osberghausen, neuer Teil

Feld	Grabstelle	Name des zuletzt Beigesetzten
4	0020	Brunhilde Kochold
2	0055	Lieselotte Heydebreck

Engelskirchen, den 03.07.2026

Lukas Miebach
- Bürgermeister -

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Engelskirchen beabsichtigt, die nachfolgend aufgeführten **Reihengräber** gemäß § 32 Abs. 2 der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Engelskirchen vom 09.07.2025 einzuziehen, weil diese Grabstätten seit längerer Zeit nicht mehr gepflegt werden und sich in einem verwahrlosten Zustand befinden.

Die Inhaber der Grabnummernkarte der untenstehenden Grabstätten konnten nicht ermittelt werden.

Durch diese öffentliche Bekanntmachung werden die Berechtigten aufgefordert, die Grabstätten innerhalb von zwei Monaten bis zum

03.09.2026

gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

Sollte dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden, gilt nach Ablauf der Frist das Nutzungsrecht als entzogen. Die Grabstätten werden abgeräumt, eingeebnet und eingesät. Grabmale und sonstige bauliche Anlagen werden beseitigt und gehen in das Eigentum der Gemeinde Engelskirchen über.

Für folgende Reihengräber gilt diese Aufforderung:

Gemeindefriedhof Wallefeld, alter Teil

Feld	Grabstätte	zuletzt Beigesetzter
1	0076	Marianne Mamey

Engelskirchen, den 03.07.2026

Lukas Miebach
- Bürgermeister -

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Engelskirchen beabsichtigt, die nachfolgend aufgeführten **Wahlgräber** gemäß § 32 Abs. 2 der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Engelskirchen vom 09.07.2025 einzuziehen, weil diese Grabstätten seit Jahren nicht mehr gepflegt werden und sich in einem verwahrlosten Zustand befinden.

Die Nutzungsberechtigten der untenstehenden Grabstätten konnten nicht ermittelt werden.

Durch diese öffentliche Bekanntmachung werden die Berechtigten aufgefordert, die Grabstätten innerhalb von zwei Monaten bis zum

03.09.2026

gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

Sollte dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden, gilt nach Ablauf der Frist das Nutzungsrecht als entzogen. Die Grabstätten werden abgeräumt, eingeebnet und eingesät. Grabmale und sonstige bauliche Anlagen werden beseitigt und gehen in das Eigentum der Gemeinde Engelskirchen über.

Für folgende Wahlgräber gilt diese Aufforderung:

Gemeindefriedhof Ründeroth, neuer Teil

Feld	Grabstätte	Name des zuletzt Beigesetzten
10	15A	Emilie Klose

Gemeindefriedhof Schnellenbach, neuer Teil

Feld	Grabstätte	Name des zuletzt Beigesetzten
1	0919-0920	Gertrud Batke
2	0544-0545	Gerda Heyden
2	0548-0549	Paulina Scherf

Engelskirchen, den 03.07.2026

Lukas Miebach
- Bürgermeister -

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus der Arbeit der Parteien SPD

SPD-Fraktion tagt im Dorfhaus Bickenbach

Vereinsbesuche fortgesetzt

Die SPD-Fraktion Engelskirchen traf sich in der vergangenen Woche im Dorfhaus des Gemeinnützigen Vereins Bickenbach und setzte damit ihre Tradition fort, in den unterschiedlichen Gemeindeteilen vor Ort zu tagen um das Ohr am Bürger zu haben. Hans-Jürgen Nübel, GVB-Vorsitzender, begrüßte die SPD-Fraktion und gab dabei einen kompakten Einblick in die Vereinsarbeit und die Entstehung des Dorfhauses, das nach dem Hochwasser 2021 aus dem ehemaligen Schützenhaus hervorgegangen ist und sich heute zum zentralen Ort für das Dorfleben entwickelt. Das Interesse ist bereits groß. Bedarf hat nicht nur der Verein selbst für seine Sitzungen und Versammlungen. Den Raum nutzen möchten beispielsweise auch Schach-, Skat- und andere Gruppen.

Dawn und Christian Stiefelhagen berichteten anschließend von der Fahrt in die ukrainische Stadt Brody. Brody ist die Partnerstadt von Mogilno, unserer polnischen Partnerstadt und man hatte sich bei verschiedenen Gelegenheiten getroffen und kennengelernt. Am 15. Juni stand nun der 4. Transport mit



Motto am Dorfhaus Bickenbach

Hilfsgütern für Brody an und die beiden hatten den Transport mit ihrem Privatwagen begleitet. Mit einem 40-Tonnen-Container voller Sachspenden aus Engelskirchen und der Region konnte die Flüchtlingshilfe Engelskirchen so erneut wichtige Unterstützung leisten. Christian Stiefelhagen hob besonders die große Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen aus Engelskirchen hervor - und die herzliche Gastfreundschaft in Brody. So wurde vor Ort sehr deutlich, wie wichtig die Unterstützung der Menschen in der Ukraine ist. Allein in Brody sind viele Gefallene zu beklagen und 150 weitere werden vermisst. Im Anschluss informierte Christian



GVB - Vorstand mit der SPD-Fraktion

Stiefelhagen über die Arbeit des Flüchtlingshilfevereins und den erfolgreichen Umzug des Lagers aus der Alten Jägerfabrik in den freien Teil des Dorfhauses. Bei einer kurzen Führung erhielt die Fraktion einen Eindruck von den neuen, funktionalen Räumlichkeiten. Zum Abschluss widmete sich die Fraktion der Vorbereitung auf den Betriebsausschuss sowie den Haupt und Finanzausschuss und ging gut strukturiert in die anstehenden Beratungen. Kontakt zur SPD-Engelskirchen: Homepage: www.spd-engelskirchen.de



SPD-Fraktion bei der Vorbereitung der Ausschusssitzungen

Mailto: info@spd-engelskirchen.de
www.facebook.com/spd.engelskirchen
Tobias Blumberg

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien CDU

NRW übernimmt GEMA-Gebühren für Vereine

Die CDU-geführte Landesregierung entlastet das Ehrenamt und schafft mit der pauschalen Lösung Rechtssicherheit für viele Vereinsfeste

Gute Nachrichten für Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen: Ab dem 1. Juli 2026 übernimmt das Land NRW für ehrenamtlich getragene Vereine und Organisationen die GEMA-Gebühren bei bestimmten Festen. Damit setzt die CDU-geführte Landesregierung ein Anliegen der CDU-Landtagsfraktion um: Vereine, die vor Ort Gemeinschaft stiften, sollen nicht durch steigende Nebenkosten ausgebremst werden. Gerade Dorf-, Bürger- und Heimatvereine leisten in Engelskirchen einen

wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben. Ob Sommerfest, Maifeier oder Vereinsjubiläum: Musik gehört oft dazu. Die Kosten und die Unsicherheit rund um die Anmeldung waren zuletzt eine spürbare Belastung. Der Pauschalvertrag zwischen dem Land NRW und der GEMA schafft Entlastung und Rechtssicherheit. Bis Ende 2027 stellt das Land dafür drei Millionen Euro bereit.

Die Regelung gilt nicht automatisch für jede Veranstaltung. Übernommen

werden bis zu vier Veranstaltungstage pro Verein oder Organisation und Kalenderjahr, solange das Kontingent nicht ausgeschöpft ist. Voraussetzung ist, dass kein Eintritt erhoben wird, die Veranstaltung keine kommerziellen Ziele verfolgt und die genutzte Fläche höchstens 500 Quadratmeter beträgt. Erlaubt sind u.a. Live-Musik und Musik von Tonträgern. Wichtig bleibt: Die Veranstaltung muss vorab im Onlineportal der GEMA angemeldet werden. Wir als CDU Engelskirchen begrüßen

diese Entscheidung. Sie zeigt: Die CDU-geführte Landespolitik nimmt die Sorgen des Ehrenamts ernst und schafft unkomplizierte Lösungen. Für unsere Ortsvereine bedeutet das mehr Freiraum für Begegnung, Brauchtum und Vereinsleben.

Weitere Informationen und den Link zur Online-Anmeldung findet man auf der Homepage der GEMA: <https://www.gema.de/de/musiknutzer/kampagnen/ehrenamtliche-vereine-in-nrw>
Text: Alex Mühlmann

Matthias Haas

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen



Die Wärmewende ist in Arbeit

Die vorliegende Potentialanalyse der kommunalen Wärmeplanung zeigt was möglich ist



mit Aggerwasser heizen: Flusswärmepumpe für Ortskerne

Mehr als die Hälfte der in Deutschland verbrauchten Energie wird für die Bereitstellung von Wärme und Kälte eingesetzt. Bislang sind davon lediglich 19% erneuerbar. Die Potentialanalyse der kommunalen Wärmeplanung liegt jetzt als Entwurf vor. Jeder kann jetzt für seinen Wohnort erkennen, ob ein Nahwärmenetz u.U. wirtschaftlich betrieben werden kann, damit Gas und Ölheizungen klimaverträglich und

kostengünstig ersetzt werden können. Die Studie zeigt, dass dies in Bereichen mit dichter Bebauung möglich ist, wenn zusätzlich eine Wärmequelle vorhanden ist. Für die Ortskerne und die Industriegebiete Büchlerhausen und Loope trifft dies zu. Voraussetzung ist die Nutzung der Abwärme der Kläranlagen und des Aggerwassers, dem mittels Großwärmepumpe Energie entzogen würde. Dieser Vorgang könnte

dem Fluss gleichzeitig Kühlung verschaffen, was ökologisch von Vorteil wäre.

Die GRÜNEN in Engelskirchen sagen dazu: "Dem mühsamen Datensammeln müssen jetzt Machbarkeitsstudien folgen, damit Investoren und Energieversorger für die Umsetzung geworben werden können."

Verfasser: Karl Lüdenbach

Martin Bach

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

LOKALES

Fortsetzung der Titelseite

erlangen. Paula Schlösser sicherte sich mit dem 47. Schuss die Krone. Der Engelskirchener Flügel ging mit dem 74. Schuss an Maurice Jockel. Der Looper Flügel gehört nun ebenfalls mit dem 264. Schuss Maurice Jockel. Dazwischen ließen es sich die jungen Schützinnen und Schützen jedoch nicht nehmen, auch den Schnabel und den Schwanz des Vogels von der Stange zu schießen. Der Schnabel ging mit dem 50. Schuss an Joel Meister und der Schwanz gehört nun mit dem 230. Schuss Joel Meister. Drei Aspiranten lieferten sich final einen spannenden Wettkampf um die Prinzenwürde. Joel Meister setzte sich jedoch mit dem 397. Schuss gegen seine Konkurrenz durch und darf sich nun neuer Prinz der Schützenbruderschaft Loope nennen. Er wählt Elena zu seiner Prinzessin. Samstagabend spielte die Band „Sprinter“ und der noch amtierende König Martin Zettwitz genoss seinen letzten Abend.

Sonntagmorgen hieß es früh aufstehen, denn der traditionelle Gottesdienst stand an. Nachdem die Schützen diesen gefeiert hatten, wurde zum Schützenplatz marschiert. Hier spielte der Looper Tambourcorps ein Platzkonzert, während die Kronprinzenanwärter den Vogel Stück für Stück von der Stange schossen. Zehn Aspiranten gingen an

den Start, um den verbliebenen Rumpf von der Stange zu holen. Luca Knura gelang es, mit dem 359. Schuss die Kronprinzenwürde zu erlangen. Zum zweiten Mal wird es für die nächsten drei Jahre in Loope ein Kronprinzenpaar geben. Luca wählt Paula zu seiner Kronprinzessin. Um 14:30 Uhr startete der Festumzug durch die Straßen von Loope. Die 1. Brudermeisterin Anja Linke bedankte sich am Festplatz angekommen bei allen befreundeten Vereinen, die am Umzug teilgenommen haben. Nun ging es an das Königsvogelschießen. Die Altschützen der Bruderschaft starteten mit der Krone, die sich Daniel Moll mit dem 74. Schuss sicherte. Der Engelskirchener Flügel ging mit dem 88. Schuss an Hans-Wilhelm Hagen. Den Looper Flügel schoss Wolfgang Scheurer mit dem 119. Schuss von der Stange. Nun hieß es: Wer zieht seine Schützenjacke an, um den Rumpf von der Stange zu holen und somit die Königswürde zu erlangen. Maik Müller stellte sich als erster Aspirant auf. Nach etwas Bedenkzeit zogen Natascha Scheurer und auch Lars Scheurer ihre Jacke an und gingen an den Start. Die drei lieferten sich einen grandiosen Wettkampf und schossen den Vogel Stück für Stück von der Stange. Der goldene und somit finale Schuss gelang am Ende Maik Müller. Mit dem

FLEISCHEREI
Scharrenbroich
Seit 1895 im Familienbesitz

Richtig gute Wurst,
die find ich hier.

**Wir können
nur lecker!**

Hauptstraße 68
51491 Overath · Tel. 0 22 06 – 12 71
www.metzgerei-scharrenbroich.de

Anzeige

Einladung zu unserer Mitgliederversammlung

Förderverein Aggertal Gymnasium

Am Dienstag, 14. Juli, um 18:30 Uhr findet unsere Mitgliederversammlung in der Mensa des ATG

statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Der Vorstand

234. Schuss schoss er den Rumpf des Königsvogels von der Stange. Er wählt seine Ehefrau Andrea zur Königin. Um 21 Uhr war es dann so weit. In einer feierlichen Krönung, die Anja Linke mit Unterstützung des Präses der Bruderschaft Klaus Nickl und dem 2. Brudermeister Hans-Wilhelm Hagen abhielt, wurden zuerst die alten Majestäten feierlich entkrönt. Nachdem die Majestäten-Juwelen abgeben waren, wurden die neuen Majestäten für das Schützenjahr 2026/2027 gekrönt. Die Looper Bruderschaft ist stolz, mit den neuen Majestäten in das Schützenjahr

2026/2027 zu starten. Montag stand neben dem traditionellen Eierbraten das Bürgervogelschießen an. Hier dürfen die Bürger unter Aufsicht der Schießmeister ebenfalls auf einen Vogel schießen. Andreas Delmére gelang es, mit dem 321. Schuss den Vogel von der Stange zu holen, auch hier, herzlichen Glückwunsch. „Ein großartiges und harmonisches Schützenfest neigt sich dem Ende zu“, so Anja Linke. Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Loope bedankt sich herzlich bei allen BesucherInnen und freut sich auf ein ereignisreiches Schützenjahr 2026/2027.

24. Wanderung der KG NÄRRISCHE OBERBERGER

Über 270 Jecke unterwegs

Mehr als 270 junge und junggebliebene Jecke begrüßte Ehrenvorsitzender und Wanderführer Rudi Krautlik am 13. Juni zur traditionellen Wanderung der KG NÄRRISCHE OBERBERGER am Rathausplatz in Engelskirchen.

Die 24. Auflage der Wanderung führte die Teilnehmer über die Miebach durch den Wald in Richtung Obersteeg. Nach einem Stopp an der "Schwarzen Madonna" ging es weiter zum Hof der Familie Balogovic.



Anzeige

Mittelalterspectaculum Denklingen

Das Mittelalterspectaculum Denklingen kehrt 2026 vom 3. bis 7. Juli, zurück!

Die historische Burg Denklingen wird erneut zum Schauplatz eines unvergesslichen Wochenendes voller mittelalterlicher Unterhaltung und Tradition.

Etwa 40 Aussteller und Ritterlager werden ihre Waren präsentieren und die Besucher in das mittelalterliche Leben eintauchen lassen. Von handgefertigten Waren über traditionelle Speisen und Getränke, Falknern, Geschichtenerzählern bis hin zu Musik und Gaukeley - das Mittelalterspectaculum Denklingen verspricht ein Erlebnis für die ganze Familie.

Erleben Sie hautnah, wie das Mittelalter zum Leben erweckt wird und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre der Burg Denklingen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses magischen Spektakels zu werden und die Vergangenheit in all ihrer Pracht wieder aufleben zu lassen.

Wir freuen uns darauf, Sie willkommen zu heißen!

Öffnungszeiten:

- Freitag: 15 - 22 Uhr
- Samstag: 11 - 22 Uhr
- Sonntag: 11 - 19 Uhr

Der Eintritt beträgt 8€ für das ganze Wochenende!

Gewandete und Inhaber eines Schwerbehindertenausweises zahlen mindestens 60% GdB zahlen 7€.

Kinder unter Schwertmaß sind frei.

Kontakt:

VPZ Events
Andreas Tabor
Email: tabor@vpz-veranstaltungen.de

Die Eltern des amtierenden Prinzen Marin I. hießen die große Narrenschar herzlich willkommen. Für die Verpflegung sorgten traditionell die Schlossgarde und die "Schmierlappen", die bereits am frühen Morgen rund 300 belegte Brötchen vorbereitet hatten. Nach der Begrüßung durch Rudi Krautlik und Bürgermeister Lukas Miebach konnten sich die Wanderer zunächst stärken.

Anschließend informierte Senatspräsident Reinhold Müller darüber, dass für die kommende Session bislang noch keine Tollitäten gefunden werden konnten. Nachdem das ursprünglich vorgesehene Dreigestirn im Mai aus persönlichen Gründen zurückgetreten war, droht der KG erstmals seit 1967 ein sogenanntes Sparprinzenjahr. Müller appellierte an die Mitglieder und Gruppen des Vereins, die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten fortzusetzen. Für einen humorvollen Akzent sorgte Geschäftsführer Philipp Söhngen, der eigens ein T-Shirt für die Unterschriften der künftigen Tollitäten hatte anfertigen lassen. Zwar blieb dieses noch leer, doch zahlreiche Gespräche während der Wanderung machten Hoffnung auf eine Lösung.

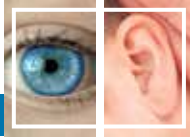
Erfreuliche Nachrichten gab es aus dem Kinderkarneval: Kinderprinzenführer Felix Sassenhausen stellte mit Prinz Jan I. aus dem Hause Krieger und Prinzessin Mia aus dem Hause Griemens das designierte Kinderprinzenpaar für die kommende Ses-



Die KG ist noch auf der Suche nach Tollitäten für die kommende Session

sion vor. Der künftige Kinderprinz präsentierte anschließend seine Mariechen und Adjutanten. Nach einer ausgiebigen Rast führte die Wanderung zurück zum Rathausplatz, wo die Jecken mit Unterstützung des Löschzuges Engelskirchen den Tag ausklingen ließen. Der 1. Vorsitzende der KG, Michael Peffeköver, dankte allen Helferinnen und Helfern. Sein besonderer Dank galt dem Wanderteam um Rudi Krautlik und Gerd Ufer, der Familie Balogovic, der Schlossgarde, der Erzquell Brauerei sowie den "Schmierlappen". Zum Abschluss gab es bereits einen Ausblick auf das kommende Jahr: Auch die 25. und damit die Jubiläumswanderung wird noch einmal von Ehrenvorsitzendem Rudi Krautlik geplant und organisiert.

**Mittelalterspectaculum
zu Denklingen**
03.07. - 05.07.2026
51580 Reichshof-Denklingen
rund um die Burg
Wochenendticket 8 Euro, Kinder unter Schwertmaß frei



Warum wir schlechter hören

Wenn Gespräche im Café plötzlich anstrengender werden oder die Türklingel nur noch gedämpft klingt, hat das selten mit Unaufmerksamkeit zu tun. Hörverlust gehört zu den häufigsten gesundheitlichen Veränderungen im Erwachsenenalter. Nach Angaben des Deutschen Schwerhörigenbundes betrifft eine deutliche Einschränkung heute rund jeden Fünften - Tendenz steigend. Doch was sind die Gründe, und wie lässt sich gegensteuern? Viele Menschen verlieren schleichend an Hörfähigkeit. Mit dem Alter baut die Leistungsfähigkeit der Sinneszellen im Innenohr ab, Fachleute sprechen von Presbyakusis. Dieser Prozess beginnt oft schon ab Mitte 40, macht sich aber meist erst Jahre später bemerkbar. Typisch ist, dass hohe Töne - etwa Kinderstimmen oder Vogelgezwitscher - zuerst verschwinden. Auch laute Geräuschkulissen, etwa beim Einkaufen oder auf Familienfeiern, werden plötzlich zur Herausforderung, weil Betroffene Sprache dann schlechter filtern können. Ein zweiter wesentlicher Faktor ist Lärm. Dauerbeschallung im Beruf, Motoren, Maschinen oder Kopfhörer mit hoher Lautstärke können die feinen Haarzellen im Innenohr dauerhaft schädigen. Das Risiko steigt vor allem dort, wo Arbeitsschutzregelungen nicht konsequent beachtet werden oder wo Musik über In-Ear-Kopfhörer langfristig zu laut eingestellt ist. Hörakustiker berichten seit Jahren, dass immer mehr junge Erwachsene mit ersten Symptomen zu ihnen kommen. Auch Erkrankungen können das Gehör beeinträchtigen. Entzündungen des Mit-

tel- oder Innenohrs, Stoffwechselstörungen oder bestimmte Medikamente gehören zu den möglichen Auslösern. Hinzu kommt: Selbst kleinere Blockaden - etwa durch Ohrenschmalz - können das Hörvermögen temporär verschlechtern und werden häufig als „plötzliche Schwerhörigkeit“ wahrgenommen. Wer Veränderungen bei sich bemerkt, sollte sie medizinisch abklären lassen. Ein Hörtest beim HNO-Arzt oder im Fachgeschäft zeigt, wie ausgeprägt die Einschränkung ist. Fachleute empfehlen, das Gehör ab etwa 50 Jahren regelmäßig prüfen zu lassen, auch ohne Beschwerden. Viele Akustikbetriebe bieten kostenlose Basis-Hörmessungen an, die einen ersten Eindruck vermitteln. Ob und welche Versorgung sinnvoll ist, hängt vom Ergebnis ab. Moderne Hörgeräte sind heute deutlich kleiner als früher und können Sprache automatisch verstärken, Hintergrundgeräusche reduzieren und sich an unterschiedliche Hörsituationen anpassen. Die Krankenkassen übernehmen dabei einen Zuschuss, der die Grundversorgung abdeckt; für höherwertige Technik fällt meist ein Eigenanteil an. Wichtig ist die Anpassung: Ein Gerät wirkt nur, wenn es korrekt eingestellt ist und über mehrere Termine nachjustiert wird. Vorbeugen lässt sich vor allem durch Lärmschutz. Kopfhörer sollten nicht dauerhaft auf hoher Lautstärke laufen, im Beruf gelten gesetzliche Grenzwerte und entsprechende Schutzpflichten. Wer häufiger in lauter Umgebung arbeitet, kann individuelle Gehörschutz-Modelle anfertigen lassen, die sowohl dämpfen als auch Sprache durchlassen.

HÖRMOBIL verpasst?

Das ist kein Problem!
Einfach anrufen und
kostenlosen Hörtest
vereinbaren!



Die Hörtour ist eine Aktion der **FÖRDERGEMEINSCHAFT GUTES HÖREN** in Zusammenarbeit mit:

OPTIKER + AKUSTIKER KÖHLER

... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co.KG

Kaiserstr. 35 · 51643 Gummersbach

0 22 61 / 6 40 66 · optik-akustik-koehler.de



Unsere Hörexperten-Empfehlung – Das NuEar Noble AI mRIC R in Preis & Leistung: *sehr gut!*

Jetzt vorbeikommen und Probetragen!

Dieses moderne Hörgerät überzeugt mit zahlreichen Features:

- Windgeräuschunterdrückung
- Weniger Höranstrengung in lauten Situationen dank KI
- Zahlreiche Zubehörprodukte
- Wasserdicht nach IP68
- Automatik für beste Klangeinstellungen
- neuste Smartphone Kompatibilität



Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung



Hörgeräteakustik Marcus Brungs | Inh. Marcus Brungs
Hauptstraße 19 | 51766 Engelskirchen-Ründeroth | **Telefon 02263 9697133**

Ausstellung: „Best of 2025“

Regionale Künstler*innen zu Gast bei ENGELsART

Am 5. Juli ist es soweit: Mehr als 50 Künstler*innen aus Oberberg zeigen ihre besten Bilder von 2025. Über die Presse und online wurden Künstler*innen gesucht, die sich an einer Gemeinschaftsausstellung "Best of 2025" im Alten Baumwoollager beteiligen wollten. Einzige Voraussetzung: Sie wohnen im Oberbergischen Kreis und das Bild ist in 2025 entstanden.

Die Ausstellung läuft vom 5. bis 26. Juli und ist zu folgenden Zeiten ge-

öffnet - der Eintritt ist natürlich frei.

Vernissage:

Sonntag, 5. Juli: 11 bis 13 Uhr,

Finissage:

Sonntag, 26. Juli: 14 bis 16 Uhr.

Weitere Öffnungszeiten:

samstags 11., 18. und 25. Juli: 15

bis 17 Uhr, sonntags 12. und 19.

Juli: 11 bis 13 und 15 bis 17 Uhr.

Die beteiligten Künstler*innen finden Sie unter <https://engelsart.de/kunstaussstellung-best-of-2025/>.

ENGELsART freut sich über viele Besucher*innen und einen anregenden künstlerischen Austausch.

Vielleicht finden Sie ja ein neues Bild für Ihre Wohnung oder Arbeitsstätte?

Herzliche Einladung zum Lesetreff

Förderverein Büchereien für Engelskirchen e.V.

Am Donnerstag, **9. Juli**, findet um **19 Uhr** der nächste Lesetreff in der **Bücherei in Engelskirchen** (in der Grundschule, Bergische Str. 56, Eingang linke Seite) statt.

Interessante Bücher aus verschiedenen

Bereichen werden in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein von Mitarbeiterinnen der Büchereien vorgestellt und besprochen. Wir freuen uns auf einen kurzweiligen Abend mit vielen Lesebegeisterten und einen regen Austausch.

Stöbern mit Dorf-Atmosphäre: Hoftrödel in Engelskirchen-Remerscheid

Offene Höfe, Vorgärten und Garagen verwandeln Engelskirchen-Remerscheid in einen einzigen, großen Marktplatz



Trödeln in Vorgärten Foto: Anita Horn

Alte Kristallgläser, Kunst, gut erhaltene Kinderbücher, Klamotten und Küchenmaschinen - auf dem Hoftrödel in Engelskirchen-Remerscheid gibt es allerlei Schätzchen und Fundstücke für Flohmarktfans. Dazu ein nettes Miteinander quer durch das Dorf. Beim Hoftrödel sind die Verkaufsstände nämlich nicht alle auf einem großen Platz aufgebaut oder Stück für Stück aneinandergereiht,

sondern auf fast 40 Haushalte und deren Vorgärten, Einfahrten und offene Garagen verteilt. Wer hierher kommt, sollte Zeit mitbringen. Um alle Teilnehmenden zu finden, gibt es eine digitale und auch gedruckte Ortskarten. Und dann geht es Stück für Stück, Straße für Straße vorwärts. Die Vorsitzende des Verschönerungsvereins Petra Eichner sagt: "Ich wohne seit 1994 hier

und habe heute wieder gemerkt, wie groß Remerscheid ist und dass es hier Ecken gibt, die ich noch nicht kannte."

Darum geht's beim Hoftrödel

Die Idee zum Hoftrödel ist vor vier Jahren entstanden und seitdem kommen immer mehr Familien dazu, die mitmachen. Das fördert das Miteinander und ganz nebenbei werden tolle Sachen vor dem Mülleimer oder dem Sperrmüll gerettet - nachhaltig und günstig. Außerdem duftet es überall nach Kaffee, Waffeln und Zuckerwatte. Gegen Spende gibt es also auch Wegezeehrung und Leckereien für die Kinder, die hier alle auf den Straßen spielen und mit leuchtenden Augen neue, alte Spielsachen mit nach Hause nehmen können.

Großer Zuspruch in der Nachbarschaft

Besonders neu Zugezogene wie Bianca und Rüdiger mit ihren drei Kindern freuen sich. Sie sind vor einigen Wochen von Remerscheid nach Remerscheid gezogen und haben schon viele Leute kennengelernt. Wir kommen hier mit so vielen Menschen ins Gespräch und haben nebenbei ein paar Sachen verkauft, die wir noch vom Umzug hier stehen hatten - das ist eine tolle Sache. Rüdiger Lo Pinto. Nicole Wohlgemuth hat den Hoftrödel mitorganisiert und freut sich, dass er so gut angenommen wird: "Es kommen auch viele Leute von außerhalb. Angefangen hat alles ganz klein und es läuft so gut, dass wir für nächstes Jahr auch schon wieder einen Termin haben. Am 12. Juni 2027 ist dann der fünfte Hoftrödel bei uns in Remerscheid."

„Die weiße Rose - Letzte Stunden von Hans und Sophie Scholl“

Tanz-Performance

München, Stadelheim 1943. Es sind die letzten Stunden vor der Hinrichtung von Sophie und Hans Scholl, Mitgliedern der Widerstandsbewegung „Die weiße Rose“, die Flugblätter gegen Hitler und sein Regime verteilt haben. Bis heute sind die Geschwister Scholl

Vorbild für Mut, Zivilcourage, Freiheit und Menschlichkeit.

In dieser Grenzsituation ihres Lebens geht es um ihre Gefühle, Sorgen und Gedanken kurz vor ihrem Tod, die einfühlsam und ausdrucksvoll vertanz werden. Es sind Tagebuchaufzeichnungen,

Texte und Gedichte, die in dieser gleichnamigen Kammeroper von Udo Zimmermann ihre Lage widerspiegeln. Die Künstlerin Vita Karina Vormweg: Tanzabitur am Gymnasium Essen-Werden; Bühnentanzstudium an der Palucca-Schule in Dresden; Engagements

am Südthüringischen Staatstheater Meiningen und der Deutschen Tanzkompanie Neustrelitz; zahlreiche Auslandstourneen nach Israel, Malaysia, Belgien, Estland, Polen und Finnland; zahlreiche Fernsehauftritte und eine Fortbildung in Modern Dance an der

Martha Graham School in New York; Tanzpädagogikstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Heidelberg-Mannheim; Leiterin der Ballettschule Tanzstudio Alberti; Solotanzperformances u.a. in Köln, Duisburg, Wuppertal, Arnsberg und

Bad Sassendorf.
www.tanzstudioalberti2.de
Tanz und Choreographie:
Karina Vormweg
Trailer: <https://youtu.be/x66ymcPDKYw>
Diese Tanzperformance wurde gefördert durch ein Künstlerstipendium im

Rahmen der NRW-Corona-Hilfen vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.
Freitag, 3. Juli, 19 Uhr
+CulturKirche Oberberg
Em Depensiefen 4
51766 Engelskirchen

Eintritt: frei, Imbiss inklusive
Ansprechperson:
Patrick Oetterer - 015201642051
Kooperation: Kath. Bildungswerk im Oberbergischen Kreis
Oberbergische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.

SPORT

VfL Engelskirchen und die 300

Sportabzeichen für den guten Zweck

Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft sind Werte, die Menschen verbinden - unabhängig vom Alter, vom sportlichen Leistungsstand oder von der Vereinszugehörigkeit. Genau deshalb startet der VfL Engelskirchen in diesem Jahr eine besondere Initiative: Mission 300. Unser Ziel ist es, die Zahl der abgelegten Deutschen Sportabzeichen in Engelskirchen deutlich zu steigern und erstmals die Marke von 300 pro Jahr zu erreichen. Im vergangenen Jahr konnten bereits 159 Sportabzeichen erfolgreich abgelegt werden. Besonders freuen wir uns, dass das Sanitätshaus Müller Betten dieses Projekt als Partner unterstützt. Für jedes erfolgreich abgelegte Sportabzeichen spendet das Unternehmen 5 Euro für ein lokales Projekt oder eine gemein-

nützige Einrichtung in Engelskirchen. Damit wird jede sportliche Leistung gleichzeitig zu einem Beitrag für unsere Gemeinde. Ebenso freuen wir uns über die Unterstützung von Bürgermeister Lukas Miebach, der die Idee von Beginn an begeistert aufgenommen hat und die Initiative als Schirmherr begleitet. Sein Engagement unterstreicht die Bedeutung von Bewegung, Gesundheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt in Engelskirchen. Das Deutsche Sportabzeichen ist dabei weit mehr als eine Auszeichnung für sportliche Leistungen. Es motiviert Menschen jeden Alters, aktiv zu werden, persönliche Ziele zu erreichen und gemeinsam Sport zu treiben. Ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren - jeder kann teilnehmen. Der VfL Engelskirchen lädt

deshalb alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, Teil der Mission 300 zu werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Vereinsmitglied ist oder nicht. Entscheidend sind die Freude an Bewegung und die Bereitschaft, sich einer sportlichen Herausforderung zu stellen. Die Abnahme und das Training für das Deutsche Sportabzeichen finden jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr auf dem Sportplatz des VfL Engelskirchen statt. Interessierte können jederzeit vorbeikommen und sich über die Anforderungen informieren oder

direkt mitmachen. Darüber hinaus sind zusätzliche Sportabzeichen-Tage geplant. Diese werden rechtzeitig separat bekanntgegeben. Gemeinsam mit dem Sanitätshaus Müller Betten, Bürgermeister Lukas Miebach sowie vielen engagierten Helferinnen und Helfern möchte der VfL Engelskirchen zeigen, was möglich ist, wenn Verein, Wirtschaft und Gemeinde an einem Strang ziehen.
Mission 300 - Mach mit. Beweg dich. Beweg Engelskirchen.

Erfolgreicher Start in die Tennissaison

Herrn 70 des ASC Loope in der 1. Verbandsliga



Doppelspieler von links: Volker Schumacher, Alfred Schürmann, Klaus Jäkel, Günter Bönisch.

Nachdem die Tennisherren des ASC Loope Herren 70 erfolgreich beim TC1 Rodenkirchen mit 5:1 gewonnen hatten, ging es darum, am 28. Mai im ersten Heimspiel gegen den starken Auf-

steiger TC RW Leverkusen zu punkten. Die Einzel waren zum Teil knappe Entscheidungen. Jürgen Bergfelder verlor knapp im Champions Tiebreak und Volker Schumacher konnte den Champions Tiebreak zum Glück für sich entscheiden. Alfred Schürmann verlor sein Einzel und Günter Bönisch konnte sein Einzel gewinnen, so dass die Doppel entscheiden mussten. Hier konnte sich das Loope Doppel mit Volker Schumacher und Günter Bönisch durchsetzen. Das Doppel mit Alfred Schürmann und Klaus Jäkel verlor knapp im Champions Tiebreak. Somit trennte man sich mit einem letztendlich gerechten 3:3-Unentschieden.

Karibische Nacht
auf Schloss Georghausen

Cocktails: Ayime Susana
Musik: D.J Pedro
Kunstaktion: Stefan Toller

Samstag, 4. Juli 2026 ab 19:00 Uhr
Eintritt 30 Euro - Kartenverkauf 02207 - 4938
inkl. karibisches Hähnchen und Begrüßungscocktail



J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Vorher Nachher



Vorher

Nachher



Vorher Nachher

Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

**Inhaber
A.Reinhardt**

oder 0179 114 66 81

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de



Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.



Sommergolf genießen



Wenn die Tage lang sind und die Temperaturen steigen, beginnt für viele Golfer die schönste Zeit des Jahres. Die Sommermonate bieten ideale Voraussetzungen, um häufiger auf den Platz zu gehen, das eigene Spiel zu verbessern und die Freizeit aktiv in der Natur zu verbringen. Gleichzeitig stellen Hitze und trockene Bedingungen Spieler vor besondere Herausforderungen

Lange Tage, beste Bedingungen

Der Sommer bietet Golfern viele Vorteile. Die Plätze sind in der Regel gut bespielbar, die Tage ermöglichen auch nach Feierabend noch eine entspannte Runde, und zahlreiche Spieler nutzen Urlaub oder Ferienzeit für zusätzliche Trainingsstunden. Besonders die langen Tageslichtpha-

sen schaffen mehr Flexibilität. Wer früh morgens oder am Abend spielt, kann zudem angenehmere Temperaturen genießen und den Platz oft in ruhiger Atmosphäre erleben.

Hitze nicht unterschätzen

Mit steigenden Temperaturen wächst jedoch auch die Belastung für den Körper. Gerade bei einer Golfrunde, die mehrere Stunden dauern kann, ist ausreichendes Trinken wichtig. Experten empfehlen, regelmäßig Flüssigkeit aufzunehmen und nicht erst bei Durst zu reagieren. Leichte, atmungsaktive Kleidung, eine Kopfbedeckung und Sonnenschutz gehören ebenfalls zur Grundausstattung.

Wer die intensivste Mittagshitze meidet und auf Warnsignale wie

Schwindel oder Erschöpfung achtet, kann gesundheitliche Risiken deutlich verringern.

Trockene Plätze verändern das Spiel

Sommerliche Trockenheit wirkt sich oft direkt auf die Spielbedingungen aus. Fairways können fester werden, Bälle rollen weiter und Landungen fallen anders aus als im Frühjahr oder Herbst. Dadurch gewinnen strategische Überlegungen bei der Schlagwahl zusätzlich an Bedeutung.

Für viele Spieler ist dies eine gute Gelegenheit, verschiedene Spielsituationen zu trainieren. Wer die veränderten Platzverhältnisse berücksichtigt und sein Spiel entsprechend anpasst, kann davon profitieren.

Gute Zeit für Training und Fortschritte

Die Sommermonate gelten als ideale Trainingsphase. Regelmäßiges Spiel, längere Übungseinheiten und günstige Wetterbedingungen ermöglichen es vielen Golfern, gezielt an Technik und Konstanz zu arbeiten.

Dabei muss nicht immer die gesamte Runde im Mittelpunkt stehen. Auch kurzes Training auf der Driving Range oder Übungen für das kurze Spiel können helfen, das eigene Handicap Schritt für Schritt zu verbessern. Die Kombination aus häufiger Praxis und guten Platzbedingungen macht den Sommer für viele Golfer zur wichtigsten Zeit des Jahres. Wer die warmen Monate nutzt, um aktiv zu bleiben, auf seine Gesundheit zu achten und gezielt zu trainieren, kann den Golfsummer in vollen Zügen genießen. Die Mischung aus Bewegung, Naturerlebnis und sportlicher Herausforderung macht den Reiz des Golfsports gerade in der Ferienzeit besonders deutlich.

DU WOLLTEST SCHON IMMER MAL
GOLF AUSPROBIEREN
im Golfclub Schloss Georghausen?

Dann ist jetzt der perfekte Zeitpunkt:

Schnupperkurs ab 19 €

— oder —

Platzreifekurs für 199 €

Jetzt buchen und loslegen!

Golfclub Schloss Georghausen e.V. · 02207 – 4938 · www.gcsjg.de





Wenn Pflege endet - und der Alltag plötzlich leer ist

Pflege ist für viele Angehörige ein Ausnahmezustand, der oft über Jahre den Alltag bestimmt. In Deutschland werden nach Angaben des Statistischen Bundesamts rund 84 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt, meist durch Angehörige. Was dabei häufig übersehen wird: Mit dem Ende der Pflege - etwa durch den Tod des nahestehenden Menschen oder den Umzug in eine stationäre Einrichtung - endet nicht nur eine Aufgabe. Für viele beginnt eine Phase, die von Leere, Neuorientierung und widersprüchlichen Gefühlen geprägt ist.

Der Alltag, der zuvor stark strukturiert war, verändert sich abrupt. Termine, Routinen und Verantwortlichkeiten fallen weg. Was zuvor den Tagesablauf bestimmt hat - Medikamentengaben, Arztbesuche, Organisation von Unterstützung - ist plötzlich nicht mehr da. Fachleute beschreiben diesen Übergang als eine Form von „Rollenverlust“: Pflegenden Angehörigen verlieren nicht nur eine Aufgabe, sondern oft auch einen Teil ihrer Identität. Gerade bei langjähriger Pflege kann diese Rolle so prägend werden, dass der Übergang in einen neuen Alltag schwerfällt. Hinzu kommen emotionale Belastungen. Neben Trauer erleben viele Betroffene auch Erschöpfung, Orientierungslosigkeit oder sogar Schuldgefühle - etwa, wenn sie

Entlastung empfinden. Beratungsstellen und Pflegeorganisationen berichten, dass diese ambivalenten Gefühle weit verbreitet sind, aber selten offen thematisiert werden. Die Aufmerksamkeit liegt häufig auf der Phase der Pflege selbst, weniger auf der Zeit danach.

Gleichzeitig zeigt sich, dass viele ehemalige pflegende Angehörige ihre eigene Situation lange zurückgestellt haben. Soziale Kontakte wurden reduziert, Hobbys aufgegeben, berufliche Wege angepasst. Fällt die Pflege weg, entsteht nicht automatisch ein ge-

füllter Alltag. Vielmehr braucht es Zeit, um neue Strukturen zu entwickeln und frühere Interessen wieder aufzugreifen.

Unterstützungsangebote setzen bislang vor allem während der Pflegephase an. Doch auch danach gibt es Anlaufstellen: Beratungsangebote von Wohlfahrtsverbänden, kirchlichen Einrichtungen oder Selbsthilfegruppen richten sich zunehmend auch an Menschen nach der Pflegezeit. Dort geht es weniger um praktische Organisation als um Austausch und Neuorientierung. Der Kontakt zu anderen Betroffenen

kann helfen, die eigene Situation einzuordnen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Die Phase nach der Pflege bleibt dennoch eine Leerstelle im öffentlichen Diskurs. Während über Fachkräftemangel, Kosten oder Versorgungsstrukturen intensiv gesprochen wird, geraten die langfristigen Auswirkungen auf Angehörige oft in den Hintergrund. Dabei betrifft dieses Thema viele Menschen und wird angesichts der demografischen Entwicklung weiter an Bedeutung gewinnen.



Der Johanniter-Hausnotruf

Zu Hause und unterwegs ein gutes Gefühl

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS Ortung
- 98 % Kundenzufriedenheit



Jetzt informieren!

www.johanniter.de/hausnotruf
Service-Telefon: 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

Jetzt Hausnotruf bestellen und mit dem Aktionscode **JUH2026** die Anschlussgebühr von 49 € sparen.



JOHANNITER



Projekt des GFO Zentrums Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef - Fahrradtour mit Senioren

Weite Tulpenfelder, schmale Wassergräben, der Wind auf dem Deich und das leise Rauschen des Meeres. Ein kurzer Halt an einer Pommeshütte, dann weiter mit dem Fahrrad durch eine Landschaft voller Eindrücke. Für viele Menschen sind das nicht nur Urlaubsbilder, sondern prägende Lebensmomente - Erinnerungen an Freiheit, Bewegung und unbeschwertere Tage.

Unsere Bewohnenden verbinden damit oft intensive biografische Erfahrungen: Fahrradtouren entlang der niederländischen Küste, Ausflüge an die Nord- oder Ostsee oder Fahrten entlang des Rheins. Doch mit zunehmendem Alter und gesundheitlichen Einschränkungen werden solche Erlebnisse für viele unmöglich. Was bleibt, sind Erinnerungen - oft verbunden mit dem Wunsch, diese Momente noch einmal zumindest ein Stück weit zurückzuholen.

Genau hier setzt unser neues Herzprojekt an. Mit dem sogenannten **Bike-Labyrinth** soll es Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht werden, vertraute Landschaften virtuell mit dem Fahrrad wiederzu-entdecken - und damit Erinnerungen aktiv neu zu erleben. Damit dieses Projekt umgesetzt und über einen Zeitraum von fünf Jahren nachhaltig betrieben werden kann, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Die Finanzierung umfasst sowohl die Anschaffung der Technik als auch

den langfristigen Betrieb und die Betreuung des Systems.

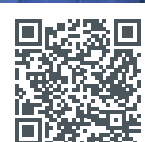
Das System basiert auf einem Ergometer, einem Bildschirm und einem kleinen Computer mit spezieller Software. Während die Nutzerinnen und Nutzer in die Pedale treten, bewegen sie sich virtuell durch realistische Landschaften. Die Strecken passen sich dabei unmittelbar der eigenen Bewegung an. So entsteht das Gefühl, tatsächlich unterwegs zu sein - ob entlang von Deichen, durch Küstenlandschaften oder durch vertraute Urlaubsregionen.

Mit dem System können wir ein Angebot für viele unserer Bewohnenden schaffen: Menschen, die sich noch eigenständig gut bewegen können, erleben eine direkte, selbstgesteuerte virtuelle Tour. Für Bewohnerinnen und Bewohner mit stärkeren körperlichen Einschränkungen ermöglicht das System eine sanftere, unterstützte Bewegung, die zur Mobilisation beiträgt und gleichzeitig emotionale Reize setzt.

Neben der körperlichen Aktivierung steht vor allem eines im Mittelpunkt: Lebensqualität durch Erinnerung. Das Bike-Labyrinth verbindet Bewegung mit Biografiearbeit und schafft Momente, in denen vertraute Lebensabschnitte wieder greifbar werden. In Engelskirchen haben wir bereits eine Spendenkampagne begonnen. In mehreren Geschäften liegen Flyer aus und Plakate informieren über

unser Projekt und seine Ziele. Zusätzlich wird regelmäßig über unsere Social-Media-Kanäle über den Fortschritt der Spendenaktion berichtet - darunter erreichte Spendenstände, die geplante Einführung des Systems sowie erste Rückmeldungen aus der Einrichtung.

Ziel ist es, möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern bald diese besondere Form der Aktivierung zu ermöglichen und ihnen ein Stück vertraute Lebenswelt zurückzugeben. Spendeninteressierte können sich über die Infomaterialien in den Geschäften oder bei uns per Mail informieren. Jede Unterstützung trägt dazu bei, Erinnerungen wieder lebendig werden zu lassen und den Alltag unserer Bewohnenden nachhaltig zu bereichern.



IHR NEUES ZUHAUSE – GEBORGEN, SICHER UND UMSORGT

Sie suchen einen Ort, an dem Pflege und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen? Das **GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef** bietet ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Lernen Sie uns kennen!

Wohlandstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 81-2820

GFO Zentrum Engelskirchen
Wohnen & Pflege St. Josef
franziskanisch · offen · zugewandt

Wasserverbrauch im Alltag

Nach Angaben des Umweltbundesamtes liegt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch in Deutschland derzeit bei rund 121 Litern pro Person und Tag. Der größte Teil davon wird für

Körperpflege, Toilettenspülung, Wäsche oder Geschirr genutzt. Besonders hoch ist der Verbrauch im Badezimmer. Laut Zahlen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft entfallen

rund 36 Prozent des täglichen Wasserverbrauchs auf Baden, Duschen und Körperpflege. Weitere 27 Prozent werden für die Toilettenspülung genutzt. Erst danach folgen Wäschewaschen, Geschirrspülen oder die Reinigung der Wohnung. Wasser wird in Deutschland streng kontrolliert und aufwendig aufbereitet. Trinkwasser zählt hierzulande zu den am besten überwachten Lebensmitteln. Entsprechend hoch ist auch der technische und energetische Aufwand, der hinter Förderung, Reinigung und Transport steckt. Wer Wasser spart, reduziert deshalb nicht nur den eigenen Verbrauch, sondern indirekt auch Energiebedarf und sogar den CO₂-Ausstoß.



Wer Regenwasser sammelt, kann Trinkwasser einsparen.

dadurch die benötigte Wassermenge, ohne dass der Komfort stark sinkt. Auch beim Duschen selbst macht die Dauer einen deutlichen Unterschied: Fünf Minuten statt zehn Minuten halbieren den Verbrauch nahezu. Ähnlich groß ist das Einsparpotenzial in der Küche. Geschirrspüler arbeiten laut ADAC häufig effizienter als das Spülen von Hand - vorausgesetzt, die Maschine ist voll beladen und läuft im Eco-Programm. Gleiches gilt für Waschmaschinen: Moderne Geräte benötigen deutlich weniger Wasser als ältere Modelle. Entscheidend ist auch hier die vollständige Beladung.

Auch im Garten kann Wasser gespart werden


Im Garten steigt der Wasserverbrauch besonders in trockenen Sommern oft stark an. Wer Regenwasser sammelt, kann zumindest einen Teil des Trinkwassers einsparen. Viele Haushalte nutzen dafür Regentonnen oder Zisternen. Gegossen werden sollte möglichst morgens oder abends, damit weniger Wasser verdunstet. Wassersparen gewinnt zudem durch den Klimawandel an Bedeutung. Längere Trockenperioden und sinkende Grundwasserstände beschäftigen inzwischen zahlreiche Regionen Deutschlands. Zwar gilt die Trinkwasserversorgung hierzulande weiterhin als stabil, dennoch werben Kommunen und Wasserversorger zunehmend für einen bewussteren Umgang mit der Ressource.

Schon kleine Einsparungen lohnen sich

Nach Angaben des ADAC liegen die Wasserpreise regional zwar teils deutlich auseinander, durchschnittlich zahlen Haushalte in Deutschland jedoch mehrere Euro pro Kubikmeter für Frisch- und Abwasser zusammen. Dabei summieren sich kleine Verbrauchsunterschiede über ein Jahr hinweg spürbar. Besonders relevant wird das beim Warmwasser: Wer kürzer duscht, spart nicht nur Wasser, sondern gleichzeitig Heizenergie. Der ADAC verweist darauf, dass bereits kleine Veränderungen im Alltag Wirkung zeigen können. Ein tropfender Wasserhahn etwa kann pro Jahr mehrere tausend Liter Wasser verschwenden. Auch alte Toilettenspülungen oder ineffiziente Duschköpfe treiben den Verbrauch oft unnötig in die Höhe.

Wo liegt Einsparpotential?

Als wirksame Sparelemente gelten Sparduschköpfe oder Durchflussbegrenzer. Moderne Modelle mischen kalte Luft in den Wasserstrahl und reduzieren



Frank Krämer
Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: info@kraemer-strassenbau.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH *Innenraum- & Fassadengestaltung*
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Wir gestalten Ihre grüne Oase!



☎ + 49 2263 901453
@ info@garten-luedenbach.de
🌐 garten-luedenbach.de

Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2 **Tel.: 02262/70 11 86**
51674 Wiehl-Weiershagen **Fax: 02262/70 11 87**

Wohnen auf kleiner Fläche

Große Wohnflächen werden teuer, Möbel multifunktionaler und viele Haushalte stellen sich zunehmend die Frage: Braucht man wirklich so viele Dinge? Der Trend zum minimalistischen Wohnen hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Nicht nur aus ästhetischen Gründen, sondern auch aus finanziellen, prak-

tischen und ökologischen Überlegungen heraus. Vor allem in Städten wird Wohnraum knapper und kostspieliger. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die durchschnittliche Wohnfläche pro Person in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten zwar gestiegen, gleichzeitig nehmen aber die Belastungen durch hohe Mieten,

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Energiekosten und Einrichtungsausgaben zu. Gerade jüngere Menschen setzen deshalb häufiger auf kleinere Wohnungen und bewusst reduzierte Einrichtungskonzepte. Minimalismus bedeutet dabei nicht zwangsläufig kahle Räume oder völligen Verzicht. Vielmehr geht es oft darum, Wohnflächen effizienter zu nutzen und sich auf Dinge zu konzentrieren, die tatsächlich gebraucht werden. Statt vieler einzelner Möbelstücke stehen flexible Lösungen im Mittelpunkt: ausziehbare Tische, Betten mit integriertem Stauraum oder Regalsysteme, die mehrere Funktionen gleichzeitig erfüllen. Besonders wichtig wird dadurch Ordnung. Denn kleine Räume wirken schnell überladen. Wohnexperten empfehlen deshalb, Stauraum möglichst intelligent zu planen - etwa durch hohe Schränke, Unterbettkommoden oder Wandlösungen. Auch geschlossene Schränke statt offener Ablagen sorgen häufig dafür, dass Räume ruhiger und größer wirken. Der Trend hängt zudem eng mit ver-

änderten Lebensstilen zusammen. Viele Menschen möchten bewusster konsumieren und hinterfragen ihr Kaufverhalten stärker als früher. Dokumentationen, Bücher und soziale Medien haben das Thema zusätzlich popularisiert. Begriffe wie „Decluttering“ oder „Tiny Living“ stehen inzwischen für ganze Wohn- und Lebenskonzepte. Dabei spielt auch die psychologische Wirkung eine Rolle. Studien zeigen, dass dauerhaft überfüllte Räume Stress verursachen können. Unordnung wird von vielen Menschen als belastend empfunden. Aufgeräumte Räume dagegen vermitteln häufig mehr Ruhe und Übersichtlichkeit im Alltag. Hinzu kommt der finanzielle Aspekt. Wer weniger besitzt, benötigt oft weniger Stauraum, kauft bewusster ein und spart langfristig Geld. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an die Qualität einzelner Gegenstände. Statt vieler günstiger Produkte investieren viele Haushalte lieber in langlebige Möbel oder multifunktionale Lösungen.

Auch Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor. Weniger Konsum bedeutet häufig auch weniger Ressourcenverbrauch. Besonders im Möbelbereich gewinnt deshalb das Thema Langlebigkeit an Bedeutung. Reparieren, Weiterverkaufen oder Second-Hand-Möbel erleben seit einigen Jahren eine deutliche Renaissance. Interessant ist dabei, dass Minimalismus längst nicht mehr nur mit kleinen Wohnungen verbunden wird. Selbst größere Haushalte versuchen zunehmend, Räume bewusster zu strukturieren und Besitz zu reduzieren. Oft geht es weniger um Quadratmeter als um das Gefühl von Übersicht und Alltagstauglichkeit. Praktische Veränderungen beginnen häufig schon mit kleinen Schritten: selten genutzte Gegenstände aussortieren, Mehrfachkäufe vermeiden oder Stauraum konsequenter nutzen. Viele Experten empfehlen dabei, nicht Zimmer für Zimmer, sondern nach Kategorien vorzugehen - etwa Kleidung, Bücher oder Küchenutensilien.



JEDES STÜCK
EIN UNIKAT

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441



**Baumischabfälle - Holz (Al-All) - Grünschnitt
Erde - Bauschutt - Pappe - Folie - Sperrmüll**

Abfallannahmestelle

**Bei uns können Sie einfach und unkompliziert anliefern.
Tel. 02206 60050**

**Bruche mer nit,
fott domit!**

REMONDIS®

REMONDIS Rhein-Berg GmbH
Hammermühle 41 - 51491 Overath
Tel. 02206/6005-0
info.rhein-berg@remondis.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.30 - 16.45 Uhr
Sa. 8.00 - 12.45 Uhr

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 3. Juli

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266 6606

Samstag, 4. Juli

Burg Apotheke

Dr.-Wirtz-Straße 5, 53804 Much, 02245 91650

Sonntag, 5. Juli

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Straße 25, 51789 Lindlar, 02266 470777

Montag, 6. Juli

Schlehen-Apotheke

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263 8010408

Dienstag, 7. Juli

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262 9567

Mittwoch, 8. Juli

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293 6723

Donnerstag, 9. Juli

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Freitag, 10. Juli

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Samstag, 11. Juli

zappo Apotheke Wiehl-Bielstein

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262 2010

Sonntag, 12. Juli

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206 2857

Montag, 13. Juli

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Dienstag, 14. Juli

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261 55550

Mittwoch, 15. Juli

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266 4406044

Donnerstag, 16. Juli

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Freitag, 17. Juli

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Samstag, 18. Juli

Falken Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262 701464

Sonntag, 19. Juli

Severinus-Apotheke

Kölner Straße 3, 51789 Lindlar, 02266 459819

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Kassenärztlicher Notdienst im Oberbergischen Kreis

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg:

Veränderte Öffnungszeiten ab 1. Juli

Düsseldorf/Gummersbach - Bei

den drei allgemeinen ärztlichen

Notdienstpraxen des ambulanten

Bereitschaftsdienstes der niederge-

lassenen Ärzte im Kreis Oberberg am

Kreiskrankenhaus Gummersbach,

am Kreiskrankenhaus Waldbröl und

am Krankenhaus Wipperfürth kommt

es ab 1. Juli 2021 zu Änderungen bei

den Öffnungszeiten. Der allgemeine

"hausärztliche" Notdienst ist an al-

len drei Standorten ab Juli täglich

bis 21 Uhr in den Praxisräumen

erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen "Früh-" und "Spätdienst" geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten ab 1. Juli 2021 wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und

von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflagedaheim24h.de

www.pflagedaheim24h.de



Gute Pflege ist keine Glückssache!

02204/96833-0

www.lebensbaum.care

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

NOTDIENSTE **110 POLIZEI** **112 FEUERWEHR**

Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117. Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein stellt die ambulante medizinische Versorgung für fast zehn Millionen Menschen im Rheinland

sicher. Zu ihren Mitgliedern zählen fast 19.500 Vertragsärzte, Psychotherapeuten und Ermächtigte. Für die Mitglieder trifft die KV Nordrhein unter anderem Vereinbarungen mit den Krankenkassen, die die Grundlage für die Behandlung der Patienten, die Honorierung der Ärzte und die Qualitätssicherung bilden. Zu den weiteren Aufgaben zählen das Abrechnen der ärztlichen Leistungen und die Verteilung des Honorars an die Ärzte. Darüber hinaus setzt sich die KV Nordrhein als Interessenvertreter ihrer Mitglieder ein, die sie in allen Fragen von der Abrechnung bis zur Zulassung berät.

Allgemeinärztlicher Fahrdienst - für nicht transportfähige Patientinnen u. Patienten, erreichbar über die 116117.

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr; Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr; Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, am 24.12., und 31.12.

Augenärztlicher Notdienst - erreichbar über die 116117:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, am 24.12., 31.12. und am Rosenmontag von 8 bis 8 Uhr.



Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Pietät Barthel Müller	51766 Engelskirchen Bergische Straße 12 Telefon 02263 2109	51789 Lindlar Hauptstraße 62 Telefon 02266 4 65 83 27
--------------------------	--	---

Mobil 0171 828 3809 | www.bestattungen-mueller.net

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Hilfetelefon
Schwangere in Not | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |
- 

KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen



Christuskirche

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Sonntags, 10 Uhr
19. Juli

18 Uhr - Lagerfeuer Gottesdienst
Kindergottesdienste für Grundschüler finden jeden zweiten Sonntag im Monat statt.
"Kleiner Kindergottesdienst" für die unter 7-jährigen findet jeden

Sonntag um 10 Uhr
Links und weitere Informationen auch unter
www.kirche-engelskirchen.de

Evangelische Kirchengemeinde Ränderoth

5. Juli
10:15 Uhr - Ränderoth,
Anne Adolphs

5. Juli
18 Uhr - Schnellenbach, Spotlight,

Jonas Helberg
12. Juli
11 Uhr - Ränderoth, Gemeindehaus bzw. Aggerstrand, Taufen an der Agger, Henning Strunk und Team

Trauerkapelle · Abschiedsräume · Sarg- u. Urnenausstellung



Seit 1853 in Familienbesitz
Bestattungen
Heinz Scherer
Unterkaltenbach 1a
51766 ENGELSKIRCHEN
www.scherer-bestattungen.de

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. Juli 2026
 Annahmeschluss ist am:
09.07.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK ENGELSKIRCHEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-tätiglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
 Gemeindeverwaltung Engelskirchen
 Bürgermeister Lukas Miebach
 Engelsplatz 4 · 51766 Engelskirchen
 Politik (Mitteilungen der Parteien):
 CDU Matthias Haas
 SPD Tobias Blumberg
 FDP Frank Fischer
 Bündnis 90 / Die Grünen Martin Bach

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Engelskirchen. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht, Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
 Fon 02241 260-134
 s.demond@rautenberg.media

REPORTER

Peter Dickmeyer
 Mobil 0177 2 66 02 15
 peter_dickmeyer@yahoo.de

VERTEILUNG

regio-pressevertrieb.de
 Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de

SVERKAUF

Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-engelskirchen.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Achtung!

Herr Albert kauft Antiquitäten, Bilder, Möbel, Schallplatten und -spieler, Schreib- und Nähmaschinen, Tierpräparate, Taschen, alte Spirituosen, Vorwerk-Staubsauger, Bücher, Teppiche, Bekleidung, Trachten, Mäntel jeglicher Art, Porzellan, Gläser, Militaria, Anstecker, Fotoapparate, Geh- und Wanderstöcke, Flohmarktartikel, Tischdecken, Zinn, Uhren, Münzen, Modeschmuck und vieles mehr. Die Anfahrt ist kostenlos. Wir begleichen den Betrag sofort in bar vor Ort.

Tel: 0 22 23 / 914 87 78



Der
 US-Präsident
 hat eine
 eigene
 Postleitzahl.



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
 43 x 90 mm
 ab 52,00€

HALLO ZOE!

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■
■
■
■
RAUTENBERG MEDIA

Zwischen Upcycling und Inspiration

Kunstaussstellung in der Villa Braunsverth in Engelskirchen

Vom 3. bis 31. Juli findet in der Villa Braunsverth in Engelskirchen, dem Verwaltungssitz des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands (BAV), eine Kunstaussstellung der Künstlerinnen Manuela Klein und Andrea Wycisk statt.

Beide Künstlerinnen setzen sich auf unterschiedliche Weise mit den Themen Nachhaltigkeit, Transformation und Wertschätzung von Materialien auseinander. Ihre Arbeiten zeigen, wie aus Alltäglichem, Vergessenem oder Wiederverwertbarem neue Perspektiven und kreative Ausdrucksformen entstehen können. Manuela Klein, die unter dem Künstlernamen nelinHA #einzig-ART arbeitet, verbindet in ihren farbintensiven, dreidimensionalen Werken verschiedenste Materialien und Naturfundstücke zu ausdrucksstarken Kompositionen. Die WDR-Journalistin und Künstlerin schafft aus Alltäglichem Bedeutungsvolles und verhilft Ungeliebtem zu neuem Glanz. Upcycling und Umweltbewusstsein neu gedacht - kreativ, nachhaltig, wirkungsvoll. Mit ihrem Stil „Glamorous Upcycling“ schafft Andrea Wycisk außergewöhnliche Kunstwerke aus demontierten Litfaßsäulenplakaten

und Elementen der Stencil Art. Ihre Werke vereinen zeitgenössische Ästhetik, Nachhaltigkeit und anspruchsvolles Design zu einer unverwechselbaren künstlerischen Handschrift. So erhalten vermeintlich vergängliche Materialien eine neue Wertigkeit und verwandeln sich in ausdrucksstarke Kunstwerke von bleibender Wirkung. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen.

Termine

Vernissage

Freitag, 3. Juli, 14 bis 21 Uhr

Künstlerinnentag exklusiv mit Manuela Klein

Samstag, 4. Juli, 12 bis 17 Uhr

Matinée

Sonntag, 5. Juli, 12 bis 16 Uhr

Die Ausstellung ist anschließend bis zum 31. Juli montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr in der Villa Braunsverth zu sehen.

Weitere Informationen zu den Künstlerinnen:

www.nelinhaart.com

www.manuelaklein.com

www.andreawycisk.de



Dachdecker im Wandel



Wer heute auf die Dächer schaut, sieht längst nicht mehr nur Ziegel und Schornsteine. Mittlerweile gehören Solaranlagen auf Hausdächern zum festen Erscheinungsbild. Diese Entwicklung hat das Dachdeckerhandwerk spürbar verändert und eröffnet dem Handwerk somit völlig neue Perspektiven.

Mehr als Ziegel und Abdichtung

Der Einbau von Photovoltaik und Solarthermie ist für viele Betriebe zum wichtigen Standbein geworden. Dachdecker arbeiten dabei an der Schnittstelle zwischen Gebäudehülle und Energietechnik. Neben klassischen Aufgaben wie dem Eindecken, Abdichten und Sanieren kommt die fachgerechte Vorbereitung der Dächer für Solarmodule hinzu. Dazu zählen unter anderem statische Prüfungen, sichere Befestigungssysteme und der Schutz vor Feuchtigkeit. Die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken wie Elektrikern gehört heute auf vielen Baustellen zum Alltag.

Mit der Energiewende steigen aber auch die Anforderungen an das Handwerk. Kenntnisse über moderne Materialien und Technik, Wärmedämmung und erneuerbare Energien werden immer wichtiger. Somit ist eine regelmäßige Fort- und Weiterbildung unerlässlich. Gleichzeitig wächst die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften. Viele Hauseigentümer investieren in ihre Immobilie, sei es für niedrigere Energiekosten oder aus Klimaschutzgründen. Für Dachdecker

bedeutet das eine stabile Auftragslage und gute Zukunftsaussichten.

Warum der Beruf immer attraktiver wird

Das Dachdeckerhandwerk gilt heu-

te als moderner Beruf mit Sinn. Wer hier arbeitet, leistet einen direkten Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz. Gleichzeitig wahrt er traditionelle Handwerkskunst und

bietet so einen Beruf zwischen Tradition und Moderne. Abwechslungsreiche Aufgaben, Arbeit an der frischen Luft und sichtbare Ergebnisse sprechen viele junge Menschen an. Hinzu kommen gute Weiterbildungsmöglichkeiten, etwa im Bereich Solartechnik oder als Meister mit eigenem Betrieb. Moderne Arbeitsgeräte und digitale Planung erleichtern zudem den Arbeitsalltag in einer Branche, die sich im stetigen Wandel befindet. Der Trend zu Solaranlagen sowohl auf privaten als auch gewerblichen Gebäuden dürfte sich weiter fortsetzen. Damit bleibt das Dachdeckerhandwerk ein Beruf mit Zukunft. Für Schulabgänger und Quereinsteiger bietet sich ein solides Handwerk, das Tradition und moderne Technik verbindet und in der Region dringend gebraucht wird.



WIR SUCHEN DICH!

für unsere Natursteinfertigung
AUCH QUEREINSTEIGER

JETZT
BEWERBEN!

DEINE AUFGABEN

- Naturstein, Quarz & Keramik bearbeiten
- Zuschnitte nach Maß anfertigen
- Individuelle Kundenlösungen umsetzen
- Arbeitsplatten imprägnieren & reinigen
- Montage beim Kunden vor Ort

WIR BIETEN DIR

- Starkes Team & gutes Klima
- Beheizte Werkstatt & Natursteinlager
- Arbeitskleidung
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Ergebnisse mit Stolz-Faktor

DAS BRINGST DU MIT

- Führerschein
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Eigeninitiative
- Motivation & Engagement

Komm ins Team! INTERESSE? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams!
 info@plattenkoenig-engelskirchen.de · 0 22 63 / 92 10 20 · www.plattenkoenig-engelskirchen.de
 Unterkaltenbach 14 · 51766 Engelskirchen-Hardt



BACK MIT AN!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

- Ab 49.000€ Jahresgehalt.
- 38 Std./Woche – flexible Arbeitszeitreduzierung möglich. So bietet die Schichtarbeit einen familienfreundlichen Ausgleich.
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Arbeitsumfeld.

Unser Team-Troisdorf sucht dich!



Ab sofort und unbefristet
harry-brot.de/karriere



QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!

HAMMER

PREISE

bis Herbst 2027



Erdgas FIX

9,27 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 20,83 €/Monat



Strom FIX

25,95 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 24,58 €/Monat

Und bis
2000 kWh
sogar noch
mehr sparen!



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie